

Niederschrift

über die Kinder-, Jugend- und Einwohnerversammlung der Gemeinde Bosau am 10. Februar 2011 um 18:00 Uhr im Haus des Kurgastes in Bosau.

Die Einladung erfolgte mit Bekanntmachung vom 27. Januar 2011, die am 29. Januar 2011 im Ostholsteiner Anzeiger entsprechend den Bestimmungen der Hauptsatzung der Gemeinde Bosau bekannt gemacht wurde.

Die Zahl der teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner ergibt sich aus der Anwesenheitsliste.

Desweiteren sind anwesend als Referent Herr Boye, der Bürgervorsteher Herr Alfred Jeske sowie Herr Bürgermeister Schmidt und Frau Kirsten Spletstößer als Protokollführerin.

Es wird festgestellt, dass die Einladung ordnungsgemäß ergangen ist.
Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 1: Begrüßung durch den Bürgervorsteher

Herr Bürgervorsteher Jeske begrüßt um 18:00 Uhr die Einwohnerinnen/Einwohner insbesondere die Kinder (Jule und Lasse) und Jugendliche sowie Herrn Duddy als Rektor der Heinrich-Harms-Schule, Frau Kähler-Boumaza als Leitung der Kindertagesstätte in Bosau, Frau Buthmann als Kindergartenleitung der Kindertagesstätte Hassendorf, die Mitglieder des Dorfvorstandes Bosau Frau Lepeschka und Herr Strauer, die Mitarbeiterin des Jugendzentrums Frau Stenzel, vom Verschönerungsverein Herr Möller und Herrn Wulf-Schnabel als Vertreter des Seniorenbeirates sowie Herrn Boye als Referent von der Verwaltung.

Punkt 2: Auswahl von Spielgeräten für einen Mehrgenerationen Aktivspielplatz am Badestrand in Bosau

Herr Bürgervorsteher Jeske führt in die Thematik der heutigen Sitzung ein. Er spricht insbesondere die Gestaltung des Geländes am Badestrand in Bosau für den Bereich zum Spielen, Baden und Verweilen ein. Außerdem bedankt Herr Bürgervorsteher Jeske sich bei Herrn Boye für die Vorbereitung der Thematik.

Anschließend spricht Herr Boye folgende Bereiche mit zusätzlicher Visualisierung an:

- aktuelle Situation
- Wunsch der Politik zum Aufbau eines Mehr-Generationen-Spielplatzes am Badestrand
- Konzept für einen Spielplatz für Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene
- Standortfrage am Badestrand
- Spielgeräteauswahl.

Danach hat Herr Boye folgende Fragen an die Anwesenden:

- Wo soll der Spielbereich am Badestrand entstehen?
- Welche Art von Hauptspielgerät soll für die Kinder und Jugendliche aufgestellt werden?

Die Anwesenden haben daraufhin die Möglichkeit anhand eines Klebpunktesystems die vorgestellten Varianten für sich persönlich auszuwählen.

Anschließend fasst Herr Boye zusammen, dass für den Standort der direkte Strandbereich für die Anwesenden wichtig sei und dass als Hauptspielgerät ein Spielschiff mit Multifunktions-turm von den Anwesenden als Favorit ausgewählt wurde. Außerdem sagt er eine Auswertung für einzelne Zusatzspielgeräte zu.

Aus der Versammlung heraus gehen folgende Anregungen und Wünsche:

- gewünschte Spielgeräte: Wasserpumpe, Wasserspielplatz, Trampolin und z.B. Supersplash
- Bedenken: Strandbereich soll auch Strandbereich bleiben / nicht im ganzen Strandbereich Spielgeräte verteilen
- drehende hölzerne Liegeplätze werden gerne angenommen
- Spielgeräte im Schatten sind wichtig
- Lage: 1. Spielplatz gerne im Schatten, aber unbedingt anliegend am Sonnenbereich
2. Großgeräte gerne Richtung Strandbistro / Kleingeräte gerne im Strandbereich
3. alter Standort, damit genügend Platz für größere Spielgeräte zur Verfügung steht
4. Erweiterung Strandbereich mit einer künstlichen Bucht / Problematik „Seegewalt“

Herr Bürgermeister Schmidt erläutert zwischendurch das Fachverfahren und verweist auf die nächste Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses am 10. März 2010. Außerdem wird er ein Förderungsantrag an die AktivRegion stellen.

Weitere Wünsche und Anregungen aus der Versammlung:

- Großgeräte sollten auf einer Sandfläche stehen, auch wenn der Standort auf der Wiese liegt
- Kinderwünsche aus der Versammlung: Schiff, Karussell, Wasserrutsche, Turm mit Rutsche
- Toiletten
Herr Bürgermeister Schmidt verweist auf die Toiletten im Strandgebäude
- Wasserrutsche / wird die alte Wasserrutsche wieder aufgestellt
Herr Bürgermeister Schmidt sagt die Aufstellung der alten Rutsche zu.
- Gerätewünsche für ältere Menschen von den Anwesenden: Volleyball, Minigolf, sechseckiger Tisch zum Tischtennispielen sowie Seniorenspielgeräte
- Hauptwunsch für das Hauptspielgerät ist ein Schiff mit Multifunktions-turm
- Versteckspielen am Hauptgerät sollte möglich sein
- Fitnessgeräte sind eventuell nicht optisch für den Strandbereich geeignet / können diese vielleicht in den Waldbereich oberhalb von Bosau gelegt werden
- Tischtennisschlägerverleih am Kiosk
- Wiederaktivierung des Trimpfad
- Skateranlage
Herr Bürgermeister Schmidt sieht den Strandbereich dafür als ungeeignet.
- Reckstangen
Herr Boye informiert, dass Reckstangen, Schaukeln und Wipptiere immer mit aufgestellt werden.

Herr Bürgervorsteher Jeske bedankt sich für die rege Mitarbeit bei der ersten Informationsveranstaltung zur Thematik und verweist auf die Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses am 10. März 2011 und fordert die Anwesenden auf, dort gerne wieder Meinungen und Anregungen mit einzubringen.

Punkt 3: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Bürgervorsteher Jeske schließt die Kinder-, Jugend- und Einwohnerversammlung und bedankt sich für die rege Beteiligung und wünscht den Anwesenden einen guten Heimweg.

Ende der Veranstaltung 19:15 Uhr.

gez. Alfred Jeske
-Bürgervorsteher-

gez. Kirsten Splettstößer
-Protokollführerin-